

Aufzeichnungen von Wenzen

bearbeitet von August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht
Naensen, Stadt Einbeck, Kreis Northeim



Wenzen

Hofbetreiber in Wenzen, Kleinkothof in Wenzen Nr. 10

Der 6. Kleinkothof in Wenzen mit 10 Morgen Acker gehörte 1548 der Kirche zu Wenzen, wovon die Kirche jährlich erhielt vom Hof 1 kg Wachs, für jeden Morgen, wenn es trägt, pro Morgen 2 Himten.

Zum Hof gehörte noch ein kleiner Kothof, wofür das Amt jährlich 1 Huhn erhielt. Ferner gehörte dazu 6 Morgen Rottland, wovon das Amt, wenn es trägt, pro Morgen 3 Himten erhielt. Außerdem gehörte zum Hof 3 ½ Morgen Erbland, die früher zu dem Lehn Bistum Mainz gehört hatten und das die Ritter von Wenthusen besessen hatten. Nach dem Aussterben Der Ritter von Wenthusen, kam das Lehn in die Hände des Kanzlers Jagemann, dann H. Schottelius und von 1739 an, an Schulmeister Gründeler in Wenzen. Der Lehnsherr bekam für diese 3 ½ Morgen jährlich 2 ½ Morgen Himten und 1 Huhn. 1689 gehörte zum Hof 5 Morgen Meierland, 3 ½ Morgen Erbenzinsland, 10 Morgen Kirchenland, ¼ Morgen Garten.

An Vieh war vorhanden: 1 Pferd, 1 Kuh.

1719 war vorhanden: 7 Morgen Kirchenland, 5 Morgen Erbland, 5 Morgen Rottland, ¼ Morgen Garten.

Laut Dorf- und Feldbeschreibung 1759 gehörte zum Hof: Hofstelle 24 Ruten, Garten beim Hofe 24 Ruten, Garten über dem Hofe 19 Ruten, Kirchenland 10 Morgen 75 Ruten, Rottland 5 Morgen 100 Ruten, Erbland 7 Murgen.

Auf Bartshäuser Feldmark 1 Morgen

An Vieh war vorhanden: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein

Besitzer waren:

Um 1548 Andreas Harges

1629 – 1647 Henni Arndt

1647 – 1652 Curd Arnd alias Krüger

1652 – 1685 Hans Oelman

1685 – 1704 Hanß Jürgen Richers

1704 – 1724 Andreas Hentze

1724 – 1746 Julius Christian Hartwig, Interimswirt

1746 – 1730 Johann Daniel Henze

1780 – 1800 Heinrich Daniel Hartwig

1800 – 1838 Ernst Ludwig Wielert

1838 – 1877 Heinrich Ludwig Wielert

1877 – 1923 Heinrich Freund

1923 – 1960 Willi Freund

1960 – 1990 Friedrich Freund

1990 - Friedel Freund

Hans Oelman * 1626 + 1693 00 N. N. (vielleicht eine Tochter von Curdt Arndt) * 1633 + 1681

- Kinder: 1. Andreas Öleman * 1651 + 1712 00 9.9.1678 Margarethe Buschbaum * 1651 + 1722 Großkothof Nr. 29
TEXT: Amtshandelsbuch Greene, Seite 378, am 25.2.1708
 Andreas Öleman verkauft seinen Bruder Julius Oelmann seinen Großkothof in Wenzen Nr. 29. Er und seine Frau behalten sich Leibzucht vor.
2. Julius Christian Öleman, Soldat, Coporal 00 3.1.1693 Catharina Wichmann Vater: Niclaus Wichmann, Großkötter Nr. 19
TEXT: Amtshandelsbuch Greene, Seite 378, am 25.2.1708
 Andreas Öleman verkauft seinem Bruder Julius Oelmann seinen Großkothof in Wenzen Nr. 29. Er und seine Frau behalten sich Leibzucht vor.
3. Anna Margaretha Öleman * 16.2.1657
4. Catrina Öleman 00 22.9.1681 Hanß Jürgen Richers * 1653 + 1713 Schäferknecht in Voldagsen, sind nach Wenzen gezogen, jetzt Kleinkothof Nr. 10
5. Dorothea Lisabeth Öleman * 25.2.1663 00 23.9.1683 Peter Momeyer
6. Anna Rosina Öleman * 1.1.1668
7. Hans Henrich Öleman * 9.3.1674

Catrina Öleman 00 22.9.1681 Hanß Jürgen Richers * 1653 + 1713 Schäferknecht in Voldagsen, sind nach Wenzen gezogen, jetzt Kleinkothof Nr. 10

- Kinder: 1. Jürgen Ernst Richers * 17.2.1684
2. Christina Catrina Richers * 7.10.1685 + 30.9.1743 00 4.8.1705 Andreas Hentze * 21.10.1670 + 7.12.1723
 Vater: Hans Hentze
 00 2. Ehe am 5.12.1725 Heinrich Julius Hartwig Vater: Halbspänner Daniel Hartwig, Halbspänner Nr. 46
 00 3. Ehe 1745 KB Naensen Catharine Marie Lorentz Vater: Hirt Jürgen Lorentz Naensen
3. Anna Margreta Richers * 15.6.1690
4. Hans Richers * 19.6.1692

Christina Catrina Richers * 7.10.1685 + 30.9.1743 00 4.8.1705 Andreas Hentze * 21.10.1670 + 7.12.1723
 Vater: Hans Hentze

00 2. Ehe am 5.12.1725 Heinrich Julius Hartwig Vater: Halbspänner Daniel Hartwig, Wenzen Nr. 46

TEXT: Ehestiftungen des Amte Greene Band III Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.11.1724 zwischen Julius Christian Hartwig, Sohn des Halbspanners Daniel Hartwig, Wenzen Nr. 46 und Catharine Richer, Witwe des Kleinkötters Andreas Hentze in Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre in Wenzen belegene Kleinköterei. Aus 1. Ehe waren 4 Kinder vorhanden, die je 24 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten, außerdem erhält der jüngste Sohn für Abtritt 3 Taler extra. Der Bräutigam verschreibt der Braut 80 Taler, die er selbst erworben, ferner 10 Marien Gulden 1 Schwein, 1 Tonne Breyhan und 1 Morgen Roggen, welches ihm sein Schwager Christof Bremer vom väterlichen Hof Nr. 46 geben muß.

00 3. Ehe 1745 KB Naensen Marie Lorentz Vater: Hirt Jürgen Lorenz Naensen

TEXT: Ehestiftungen des Amte Greene Band VII Seite 300

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1745 zwischen dem Witwer und Kleinkötter Julius Christian Hartwig, Wenzen und Catharine Marie Lorentz, Tochter des Hirten Jürgen Lorentz, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Leibzucht seinem Stiefsohn Johann Hentze in Wenzen

Kinder: 1. Hinrich Ernst Hentze * 2.5.1706

2. Johann Ebbrecht Hentze * 20.6.1708 *~ 1.7.1708

3. Erich Jürgen Hentze * 1710

4. Johann Daniel Hentze * 3.3.1713 00 8.1.1746 Anna Catharina Müller Vater: Kleinkötter Heinrich Müller aus Rengershausen

00 2. Ehe am 10.9.1763 Egel Christine Schulze Rel. Bieritz aus Amelshausen

5. Maria Lisabeth Hentze * 24.1.1716 *~ 2.2.1716

6. Anna Margareta Hentze *~ 14.8.1718 00 1739 Andreas Tönnies Heuerding, Kleinkötter in Kaierde

TEXT: Ehestiftungen des Amte Greene Band V Seite 135

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.3.1739 zwischen Andreas Tönnies Heuerding, Kleinkötter in Kaierde und Anna Margarethe Hentze, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Andreas Hentze in Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei in Kaierde. Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder, der im Kriege ist, erhält 24 Taler.

Die Braut verschreibt dem Bräutigam von ihrem Stiefvater Julius Hartwig 14 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

7. Catharine Marie Hentze * 29.3.1721 *~ 31.3. 1721 + 1800 0 1748 Heinrich Ludwig Loges Wenzen

Vater: Brinksitzer in Wenzen Jochim Loges

TEXT: Ehestiftungen des Amte Greene Band VIII Seite 83

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1748 zwischen Henrich Ludwig Loges, Sohn des Brinksitzers in Wenzen Jochim Loges und Catharine Marie Hentze, Tochter des verstorbenen Kötters Andreas Hentze, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler die sie für sich hat, ferner 24 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder, der im Kriege ist, erhält 24 Taler.

8. Johann Jürgen Hartwig * 22.3.1726 *~ 25.3.1726

9. Heinrich Daniel Hartwig * 18.11.1746 00 22.1.1780 Catharina Margaretha Henze Vater: Johann Daniel Hentze

Johann Daniel Hentze * 3.3.1713 00 8.1.1746 Anna Catharina Müller Vater: Kleinköter Heinrich Müller, Rengershausen
TEXT: Ehestiftungen des Amte Greene Band VII Seite 356

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.1.1746 zwischen Johann Daniel Hentze, Sohn des Kleinköters Andreas Hentze, Wenzen und Anna Catharine Müller, Tochter des verstorbenen Köters Heinrich Müller in Rengershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christof Müller laut Ehestiftung vom 24.3.1736 ihr geben muß als 15 Taler von der Kötereie und 10 Taler vom Erblande 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Stiefvater Julius Hartwig unterm 30.10.1745 abgetretene Kleinkötereie, sowie solches in der letzten Ehestiftung unter selben Datum beschrieben.

00 2. Ehe am 10.9.1763 Egel Christine Schulze Rel. des Häuslings Jürgen Christof Bieritz aus Amelshausen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 38

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.9.1763 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Daniel Hentze aus Wenzen und Engel Christine Schulze, Witwe des Häuslings Jürgen Christof Bieritz, Amelshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinkötereie auf 14 Jahre, dann Leibzucht, so sie seine Schwiegermutter Julius Hartwig Witwe gereicht wird.

Kinder: 1. Maria Catharine Henze * 1.10.1747

2. Catharina Margaretha Hentzen * 6.10.1750 00 22.1.1780 Heinrich Daniel Hartwig * 18.11.1746
Vater: verstorbener Kleinköter Julius Hartwig

3. Johann Ernst Hentze * 21.2.1753 *~ 25.2.1753 + 7.12.1777

4. Ernst Christian Hentze * 30.9.1756 *~ 3.10.1756

5. Johann Andreas Hentze * 1767

Heinrich Daniel Hartwig * 18.11.1746 00 22.1.1780 Catharina Margaretha Henze Vater: Johann Daniel Hentze

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XV Seite 129

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.1.1780 zwischen Heinrich Daniel Hartwig, Sohn des verstorbenen Kleinköters Julius Hartwig, Wenzen und Catharine Margarethe Hentzen, Tochter des Kleinköters Johann Daniel Hentze, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Loten Flachs 5 Stiege Leinwand, so sie erworben und vom Vater übergebene Kleinkötereie, wovon Vater Leibzucht erhält. 4 Geschwister erhalten je 10 Gulden und 1 Tonne Bier. Der Bräutigam verschreibt der Braut 90 Taler und was er sonst noch an Vermögen hat.

Kinder: 1. Marie Johanne Justine Friederike Hartwig * 1.11.1784 00 1800 Ernst Ludwig Wielert Vater: Kleinköter Daniel Wielert Mutter: Anne Engel Wollenweber

2. Engel Christine Eleonore Hartwig * 16.6.1788 *~ 22.6.1788

Ernst Ludwig Wielert Vater: Kleinköter Heinrich Daniel Wielert Mutter: Anne Engel Wollenweber 00 16.11.1800 Marie Johanne Justine Friederike Hartwig * 1.11.1784 Vater: Kleinköter Heinrich Daniel Hartwig Mutter: Katharine Margaretha Henze

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 298

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1800 zwischen Ernst Ludwig Wielert, Sohn des Kleinköters Daniel Wielert Wenzen Nr. 44 und Friederike Hartwig, Tochter des Kleinköters Heinrich Daniel Hartwig, Wenzen Nr. 10, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater in 3 Jahren zu übergebene Kleinkötereie, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester Engel Christine erhält 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner das was sein Bruder August Wielert geben muß, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1819 Johanne Christiane Bremer Vater: Großköter in Vorwohle Nr. 6 Christian Bremer

TEXT: Hofverlaß und Ehekontakte Kreisgericht Greene 1817 – 1819 Seite 617

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 7.4.1819 zwischen Ernst Ludwig Wielert, Kleinköter in Wenzen Nr. 10 und Johanne Christiane Bremer, Tochter des Großköters Christian Bremer, Vorwohle Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler und 100 Loten Flachs, das sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seiner 1. Ehefrau Marie Friederike, geb. Hartwig nachgelassene Kleinkötereie Nr. 10 auf 17 Jahre. Aus 1. Ehe sind 5 Kinder vorhanden.

Kinder: 1. Engel Justine Hedwig Wielert * 13.1.1802

2. Engel Hedwig Wielert * 12.4.1804

3. Engel Sophie Wielert * 22.4.1809 *~ 23.4.1809

4. Heinrich Ludwig Wielert * 27.1.1813 *~ 31.1.1813

5. Heinrich Ludwig Wielert * 9.3.1814 *~ 13.4.1814 + 28.11.1889

Heinrich Ludwig Wielert * 9.3.1814 *~ 13.4.1814 + 28.11.1889 00

Kinder: Caroline Wielert 00 1877 Heinrich Christian Freund * 25.9.1854 Vater: Heinrich Christian Freund, Krüger und Schmiedemeister (* 24.2.1816 + 16.8.1879 00 10.12.1848) Mutter: Johanne Christine Auguste Hesse aus Kreiensen (* 19.7.1823 + 10.8.1888)

Heinrich Christian Freund * 25.9.1854 Vater: Heinrich Christian Freund, Krüger und Schmiedemeister (* 24.2.1816 + 16.8.1879 00 10.12.1848) Mutter: Johanne Christine Auguste Hesse aus Kreiensen

(* 19.7.1823 + 10.8.1888) 00 1877 Caroline Wielert Vater: Kleinköter in Wenzen Nr. 10

- Kinder: 1. Heinrich Freund
2. Gustav Freund
3. Alwine Freund * 1879 00 Wilhelm von Ohlen
4. Albert Freund * 1884 gefallen 25.9.1914
5. Robert Freund * 5.3.1890 in Wenzen gefallen 17.5.1915
6. Emma Freund * 1893 00 Albert Strohmeyer
7. Friedrich Freund gefallen 6.6.1915
8. August Freund gefallen 6.6.1915
9. N. Freund Daten unbekannt, jung verstorben
10. Anna Freund in den 60iger Jahren verstorben
11. Willi Freund * 6.4.1898 in Wenzen + 26.1. Landwirt 00 1. Ehe 1923 Ida Strohmeyer * 1897
00 2. Ehe Johanne Bertram * 1904 + 1954

Willi Freund * 6.4.1898 in Wenzen + 26.1. Landwirt 00 1. Ehe 1923 Ida Strohmeyer * 1897
00 2. Ehe Johanne Bertram * 1904 + 1954

- Kinder: 1. Albert Freund * 1.11.1923 vermisst seit 11.3.1945
2. Friedrich Freund * 22.12.1926 + 12.9.2005 Landwirt in Wenzen 00 7.5.1955 Ruth Herbst * 11.12.1931
3. Willi Freund * 5.11.1929 + 12.10.2011 00 Marlene Rohmeyer * 21.1.1935
Kinder: 1. Elke Freund * 15.2.1955
2. Harald Freund * 11.2.1958
3. Silvia Freund * 28.8.1966
4. Siegfried Freund * 14.10.1931 in Wenzen 00 Olga Ruskow * 6.6.1928
Kinder: 1. Elisabeth Freund * 23.12.1964 00 Rolf Töpferwien
Kinder: 1. Louis Töpferwien * 27.12.2005
5. Werner Freund * 19.1.1934 + 4.7.2013 (Sohn von Johanne Bertram, durch Willi Freund adoptiert) 00
Isolde Göhmann * 26.11.1936 + 6.2.2005
Kinder: 1. Axel Freund
2. Martin Freund
6. Heinrich Freund * 19.3.1940 + 7.1.2012 00 Rosemarie Wilhelm * 22.2.1941
Kinder: 1. Silke Freund * 30.8.1965 00 Mathias Wutzke * 23.2.1968
Kinder: 1. Felina Freund * 25.12.1998
2. Lynn Freund * 19.5.2002
3. Elea Freund * 4.8.2007
2. Heiko Freund * 9.1.1968 (keine Kinder)
3. Karsten Freund * 4.8.1971 00
Kinder: 1. Siska Freund * 19.6.1997
2. Levin Freund * 17.6.2001

Friedrich Freund * 22.12.1926 + 12.9.2005 Landwirt in Wenzen 00 7.5.1955 Ruth Herbst * 11.12.1931
Kinder: 1. Friedel Freund * 16.10.1958 00 21.5.1987 Heike Ristig * 2.11.1959
2. Renate Freund * 22.2.1956 00 22.7.1978 Reinhard Hornkohl * 9.8.1954
Kinder: 1. Melanie Hornkohl * 7.10.1985 00 12/2013 Michael Dahms * 4.9.1980
Kinder: Jakob Maximilian Dahms * 5.9.2013

Friedel Freund * 16.10.1958 00 21.5.1987 Heike Ristig * 2.11.1959
Kinder: 1. Stefan Freund * 19.11.1988
2. Ina Freund * 2.4.1991

Nr. 72:

Ernst Peckmann, Anbauer
Durch die Separation zugewiesen:
Plan Nr. 27 „Am Rhode“ 0 h 45 a 8 qm

Nr. 77:

Wilhelm Hennigs
Zu von Nr. 6 Plan Nr. 28 a „Am Rhode“ 0 h 85 a 6 qm
1952 bleibt

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Wenzen, Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinköters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspänners Johann Christian Küster, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Wenzen, Nr. 2)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof war keine Scheune und. Die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20, Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Großkothof Nr. 14)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspänners Daniel Hartwig, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 46)

Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 410

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.9.1730 zwischen dem Witwer und Halbspänner Hans Heinrich Meyer, Hallensen und Engel Hedwig Hartwig, Tochter des + Halbmeiers Heinrich Hartwig Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, die ihr Bruder Harm Hartwig, Wenzen geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Aus der vorigen Ehe hatte er 3 Töchter. (Halbspännerhof Nr. 6, Wenzen Nr. 22)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1802 zwischen Heinrich Ludwig Schomburg, Sohn des + Kleinköters Hans Heinrich Schomburg, Wenzen und Johanne Dorothee Henzen, Tochter des Anbauers Jürgen Christian Henze, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Anbauerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden waren 252 Taler 4 ggl vorhanden an Ackermann Heinrich Rose in Brunsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 200 Taler von Vaters Erbteil und das was sein Stiefbruder Claus Jürgen Schomburg geben muss als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 9, Wenzen Nr. 30)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 222

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1791 zwischen Heinrich Wilhelm Specht, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Specht, Ellensen und Engel Sophie Luise Hoppe, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das des Kleinköters Heinrich Christoph Fricke in Wenzen Ehefrau, vormals Heinrich Daniel Hartwig Witwe nach Absterben ihres einzigen Sohnes Christian Hartwig wieder anheim gefallene Anbauerhaus, als gedachte ihm Bense mit Einstimmung ihres Ehemanns ihr geschenkt hat. Folgende Schulden sind am Hause: Jude Hirsch, Einbeck 18 Taler, Garnhändler Severit, Markoldendorf 8 Taler, Hartwig von Bartshausen 5 Taler, Bäcker Brinkmann, Gandersheim, 4 Taler, Heinrich Daniel Hartwig, Wenzen, 1 Taler, Friedrich Ilsemann, Mainzholzen, 1 Taler, + Hans Heinrich Schomburg, Erben, Wenzen 44 Taler. Außerdem verschreibt sie vom Vater 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Altvater Fricke behält sich lebelang Wohnung und Feuerung im Hause vor, begraben wird er von der Steinschen Kleinköterei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler. (Anbauerhaus in Wenzen, Nr. 54, Kleinkothof Nr. 3)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 362

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1788 zwischen Witwer und Halbspänner Hallensen und Ilse Marie Hennigsen, Witwe des Kleinköters + Hans Heinrich Schomburg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 50 Taler von ihrem Stiefsohn Claus Jürgen Schomburg für zu gebende Leibzucht. (Nach dem Inventarium der Vormünder waren an Schomburgschen Hofe 800 Taler vorhanden.) Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 2, Wenzen Nr. 30)

Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 27

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.12.1782 zwischen Friedrich Ludwig Grave, Sohn des + Ölmüllers Heinrich Christian Grave, Voldagsen und Engel Hedwig Riemenschneider, Tochter des Halbspänners Hans Peter Riemenschneider, Hallensen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, 50 roten Flachs, das sie erworben 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Ölmühle mit dazu gehörigen Gerätschaften, auch Hausgerät, 2 Stück Hornvieh, 2 Brüder und 3 Schwestern, nämlich Heinrich, Franz Joachim, Engel Rosine, Amalie Charlotte und Marie Christine erhalten je 30 Taler, die Schwestern extra 1 Kuh. Da auch für 124 2/3 Taler Saat vorhanden ist, sollen seine Geschwister, sobald er Geld hat, davon noch jeden 19 Taler 4 gl geben. Sein Bruder Franz Joachim ist nicht ganz gesund, er kann deshalb in der Mühle bleiben.

Die den sämtlichen Graveschen Erben zustehende Köterei in Wenzen Nr. 12 bleibt vorläufig gemeinschaftlich. Wenn sie verkauft wird, dann erhalten die 5 genannten Geschwister 150 Taler voraus, der Rest bleibt dem Bräutigam und seinem Bruder Wilhelm. (Mühle Nr.2, Wenzen Nr. 12, Hallensen Nr. 7)

Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 249

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 16.4.1791 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Friedrich Baye, Voldagsen und Marie Eleonore Bünger, Witwe des Kleinkötters und Rademachers Christoph Kues, Wenzen Nr. 41, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 83 Taler, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Schafe, Flachs, wie sie sich mit ihrem Sohn Conrad Kues auseinander gesetzt hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht in dem kleinen Hause. (Großkothof Nr.5, Wenzen Nr. 41)

Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großkötters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Riemenschneider, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen. (Wenzen, Großkothof Nr. 14, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzen Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspänners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater ererbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben. (Wenzen, Ackerhof Nr. 23, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinkötters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 21, Bartshausen Nr. 14)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 610, am 15.6.1808

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.6.1808 zwischen Ludwig Helmke und Johanne Marie Helmke, verwitwete Helmke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sie wat verheiratet mit Heinrich Daniel Helmke + am 3.1.1808, derselbe 9.11.1807. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine zu Bartshausen belegene Halbspännerei. Nr. 18. Er war der Sohn des Brinksitzers Jürgen Ernst Helmke und Engel Margarete, geb. Bünger Wenzen (Bartshausen Nr. 18)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinkötters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henriette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauhfachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedene Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköterei,

wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 36, Brunsen, Nr. 2)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 207, am 29.9.1804

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.9.1804 zwischen Daniel Holzkamp, Witwer und Häusling, Wenzen und Johanne Hedwig Hoppe, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und ihrem Vater geliehen hat und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Hoppe laut Ehestiftung 4.10.1800 geben muss, als 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, 1 Kuh. (Hallensen, Nr. 3)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 49, **Brunsen Nr. 1**)